

Umweltrecht in der Europäischen Union

Von
Prof. Dr. iur. Astrid Epiney



Carl Heymanns Verlag KG • Köln • Berlin • Bonn • München

Inhalt

Vorwort . . . . .	.V
Abkürzungen	XIII
1. Teil Entwicklung des Umweltrechts in der Europäischen Union und primärrechtliche Grundlagen	1
1. Kapitel Begriff und Gegenstand des Umweltrechts	3
2. Kapitel Entstehung des Umweltrechts in der Europäischen Union -einüberblick	10
3. Kapitel Instrumente und Akteure gemeinschaftlicher Umwelt- politik und Umweltrechtsetzung	14
<i>A. Handlungsinstrumente und Rechtsquellen</i>	14
I. Primärrecht	14
II. Sekundärrecht	19
III. Umweltpolitische Aktionsprogramme	20
<i>B. Akteure</i>	26
I. Kommission	28
II. Europäisches Parlament	34
III. Rat	37
IV. Europäischer Gerichtshof	40
V. Mitgliedstaaten	42
VI. Verbände und Interessenvertretungen	42
VII. Europäische Umweltagentur	44
VIII. Einzelne	50
IX. Zusammenfassung und Bewertung	51
4. Kapitel Rechtsgrundlagen gemeinschaftlicher Umweltpolitik	54
<i>A. Die verschiedenen Handlungsermächtigungen - ein Überblick</i>	54
I. Art. 130s EGV	55
II. Art. 100a Abs. 1 EGV	59
III. Befugnisse im Rahmen spezifischer Politiken	61

<i>B. Verhältnis der Kompetenzgrundlagen</i>	62
I. Doppelabstützungen	63
II. Abgrenzung der Rechtsgrundlagen	64
1. Allgemeiner »Vorrang« einzelner Kompetenzgrundlagen	65
2. Kriterien für die Abgrenzung im Einzelfall	70
3. Zusammenfassung: Bildung von Fallgruppen zur Ermittlung der einschlägigen Rechtsgrundlage	75
a) Produktbezogene Maßnahmen	75
b) Produktionsbezogene Maßnahmen	76
c) Genuin umweltschützende Vorschriften und Umweltqualitätsstandards	78
d) Bereichsübergreifende allgemeine Maßnahmen	78
<i>C. Außenkompetenzen</i>	79
<i>D. Voraussetzungen der Kompetenzausübung durch die Gemeinschaft: die Bedeutung des Subsidiaritätsprinzips für das Umweltrecht</i>	84
I. Das Subsidiaritätsprinzip nach Art. 3b Abs. 2 EGV	85
II. Konkretisierung des Art. 3b Abs. 2 EGV für den Bereich des Umweltrechts	88
5. Kapitel Grundprinzipien des Umweltrechts in der Europäischen Union	93
<i>A. Inhaltliche Vorgaben</i>	93
I. Ziele und Aufgaben	94
II. Umweltpolitische Handlungsprinzipien	96
1. Hohes Schutzniveau, Art. 100a Abs. 3, 130r Abs. 2 S. 1 EGV	96
2. Vorbeuge- und Vorsorgeprinzip, Art. 130r Abs. 2 S. 2 EGV	98
3. Ursprungsprinzip, Art. 130r Abs. 2 S. 2 EGV	101
4. Verursacherprinzip, Art. 130r Abs. 2 S. 2 EGV	103
5. Querschnittsklausel, Art. 130 r Abs. 2 S. 3 EGV	105
6. Rechtliche Tragweite und Bedeutung	108
III. Grundsatz des bestmöglichen Umweltschutzes	110
<i>B. Handlungsspielräume der Mitgliedstaaten</i>	113
I. Grundlagen	114
II. Verbleibende Kompetenzen der Mitgliedstaaten	114
1. Nicht harmonisierter Bereich	114
a) Tatbestand des Art. 30 EGV	115
b) Rechtfertigung	118
2. Harmonisierter Bereich	121
a) Überschreitung des gemeinschaftlichen Standards	121
aa) Sekundärrechtliche Grundlagen	122
bb) Art. 100a Abs. 4 EGV	122
cc) Art. 130t EGV	126
b) Unterschreitung des gemeinschaftlichen Standards	127

	3. Bewertung . . . . .	.127
	C. <i>Umsetzung und Vollzug</i>. . . . .	.128
i	I. Umsetzung . . . . .	.128
	II. Vollzug . . . . .	.132
	D. <i>Kontrolle und Rechtsschutz</i>. . . . .	.135
	I. Zentrale Kontroll- und Rechtsschutzmechanismen . . . . .	.135
	II. Dezentrale Kontroll- und Rechtsschutzmechanismen . . . . .	.139
2. Teil	Das gemeinschaftliche Sekundärrecht . . . . .	.145
6. Kapitel	Allgemeine Regeln . . . . .	.147
	A. <i>Überblick</i>. . . . .	.147
	B. <i>Umweltinformation</i>. . . . .	.148
	I. Verpflichtungen der Mitgliedstaaten zur Informationsübermittlung . . . . .	.150
	II. Information des einzelnen . . . . .	.155
	1. Verhaltenskodex für den Zugang der Öffentlichkeit zu Kommissions- und Ratsdokumenten . . . . .	.155
	2. Richtlinie 90/313 über den freien Zugang zu Informationen über die Umwelt . . . . .	.158
	a) Prinzipien und Inhalt der RL 90/313. . . . .	.159
	b) Umsetzung . . . . .	.165
	c) Zusammenfassende Bewertung. . . . .	.170
	C. <i>Umweltverträglichkeitsprüfung</i>. . . . .	.171
	I. Prinzipien und Inhalt der RL 85/337. . . . .	.172
	II. Umsetzung . . . . .	.181
	III. Zusammenfassende Bewertung . . . . .	.186
	D. <i>Umweltzeichen</i>. . . . .	.188
	I. Prinzipien und Inhalt der VO 880/92 . . . . .	.189
	II. Zusammenfassende Bewertung . . . . .	.193
	E. <i>Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (»Öko-Audit«)</i>. . . . .	.196
	I. Prinzipien und Inhalt der VO 1836/93. . . . .	.197
	II. Durchführung . . . . .	.202
	III. Zusammenfassende Bewertung . . . . .	.205

Inhalt

<i>F. Finanzielle Instrumente.</i>	208	
I. Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE).	209	j
II. Kohäsionsfonds.	210	j
III. Zusammenfassende Bewertung.	212	j
<i>G. Perspektive: integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (»IVU«).</i>	213	j
7. Kapitel Medienschützendes Umweltrecht	219	i
A. Gewässerschutz	219	
I. Grundzüge des gemeinschaftlichen Gewässerschutzrechts.	220	<
1. Qualitätsorientierte Immissionsnormen	220	i
2. Stoff- und produktorientierte Emissionsbegrenzung.	227	;
3. Betriebsorientierte Produktionsstandards oder Branchenregelungen.	232	;
II. Zusammenfassende Bewertung und Perspektiven.	233	}
B. Luftreinhaltung.	236	<
I. Grundzüge des gemeinschaftlichen Luftreinhaltrechts.	237	j
1. Immissionsnormen.	237	;
2. Emissionsnormen.	238	;
3. Qualitätsanforderungen an Produkte.	242	;
"II. Zusammenfassende Bewertung und Perspektiven.	243	\
C. Bodenschutz	245	i
D. Lärmschutz	246	\
8. Kapitel Schutz vor bestimmten Tätigkeiten oder Stoffen.	248	1
A. Gefährliche Stoffe, insbesondere Chemikalienrecht.	248	j
5. Industrielle Risiken.	254	\
C. Bio-und Gentechnologie.	256	j
9. Kapitel Bewirtschaftung und Umweltressourcen.	259	
• ' A. Schutz der Erdatmosphäre und des Klimas	259	
B. Schutz der natürlichen Umwelt.	262	
I. Artenbezogene Regelungen.	262	
II. Raumbezogene Regelungen.	264	

<i>C. Abfallrecht</i>	272
I. Allgemeine Regelungen: die Abfallrahmenrichtlinie 75/442	273
1. Abfallbegriff	274
2. Abfallbehandlung: Ziele und Grundprinzipien	275
3. Abfallentsorgung: Organisation und Anlagen	276
II. Besondere Regelungen für bestimmte Arten von Abfällen	277
1. Gefährliche Abfälle	277
2. Verpackungen	280
III. Verbringung von Abfällen	281
IV. Bewertung	283
 Schlußbetrachtung	 285
 Anhang: Fundstellennachweise des Umweltrechts in der Europäischen Union - eine Auswahl	 289
 Literatur	 301
Entscheidungsregister	325
Sachregister	329